



Ideen gegen Plastik-Müll

BERLIN. Plastik belastet in wachsendem Maße die Umwelt. Deshalb rufen die Stiftung Bildung und die Röchling Stiftung jetzt Schüler und Schulfördervereine auf, neue Ideen zu entwickeln, um das Problem zu lösen. Für die Förderung von innovativen Projekten stehen insgesamt 100 000 Euro bereit. Bewerbungen sind noch bis zum 19. Oktober möglich. Details zur Ausschreibung gibt es im Internet auf stiftungbildung.com/kunststoff-bne. **her**

Vorschläge für den Frauenpreis

BERLIN. Der Senat vergibt wieder den Berliner Frauenpreis. Damit werden Frauen in Berlin gewürdigt, die sich in herausragender Weise für die Gleichberechtigung der Geschlechter engagieren. Besonders Berücksichtigung sollen dabei zukunftsweisende und innovative Beiträge von Frauen finden. Der Preis wird am 8. März 2019 verliehen. Vorschläge können noch bis zum 12. Oktober eingereicht werden auf asurl.de/13il. **her**

Aktiv gegen jede Diskriminierung

SCHULE OHNE RASSISMUS: Fast 100 Berliner Schulen machen schon mit

von Michael Vogt

Sie nennen sich „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Bundesweit gibt es mehr als 2500 Schulen mit diesem Titel, bis 2020 sollen es 3500 werden.

Allein in Berlin sind es derzeit 98 Schulen, ein weiteres Dutzend hat einen Aufnahmeantrag gestellt. „Es ist aber kein Zertifikat sondern eine Selbstverpflichtung, sich aktiv gegen jede Form von Diskriminierung zu wenden“, sagt Sanem Kleff, Bundeskoordinatorin des Aktionsbündnisses.

Die Idee dahinter: Alle Mitglieder einer Schule sollen die Möglichkeit wahrnehmen, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten. „Die Aufnahme setzt voraus, dass sich mindestens 70 Prozent aller, die an einer Schule lernen oder arbeiten, per Unterschrift zu den drei Prinzipien des Netzwerks bekennen“, erklärt Sanem Kleff.



„Das bedeutet, aktiv gegen Diskriminierung einzutreten, bei Konflikten einzugreifen und regelmäßige Projekte und Aktionen zum Thema durch-



Bei Sanem Kleff laufen die Fäden zusammen. 98 Ordner dokumentieren momentan das Engagement von Berliner „Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage“. Tendenz steigend. Foto: Michael Vogt

zuführen.“ Bei Sanem Kleff und ihrem fünfköpfigen Koordinationsteam laufen die Fäden zusammen, meist in Form von Anrufen und E-Mails der beteiligten Schulen. Darin geht es um Ideen zu neuen Projekten, aber auch um konkrete Probleme und Vorfälle an den Schulen. Häufig sind Rechtspopulismus, Islamismus und Sexismus ein Thema – den größten Teil nimmt aber das klassische Mobbing ein. Und im Zeitalter von Internet und sozialen Netzwerken, so die Koordinationsleiterin, er-

reichen diskriminierende Äußerungen erschreckend schnell eine sehr große Verbreitung.

In solchen Fällen handelt das Courage-Netzwerk, allerdings, als man vielleicht annehmen könnte: „Wir greifen nicht direkt ein, unsere Aufgabe ist auch nicht die Einzelfallberatung. Vielmehr bringen wir die Beteiligten mit unseren Kooperationspartnern zusammen“, erläutert Sanem Kleff. Das sind zum Beispiel die Landesstelle für Gleichbehand-

lung oder die Senatsschulverwaltung. Zudem hilft das Netzwerk bei der Vermittlung von Trainings, Workshops, Seminaren, Infomaterial oder Referenten zu Themen wie Antisemitismus, Rassismus und Genderdiversity.

In Deutschland gibt es den Verein „Aktion Courage“ seit 1992. Seine Gründung war eine Reaktion auf den gewalttätigen Rassismus von Solingen, Mölln, Hoyerswerda und Rostock. „Schule ohne Rassismus“ startete als Leitprojekt des Vereins 1995. Seit 2000 ist Sanem Kleff als Leiterin dabei.

Ihre Bilanz nach fast 20 Jahren Projektarbeit ist durchaus zweigeteilt und ein Appell an Politik und Gesellschaft: „Die Wahrnehmung von Diskriminierung ist deutlich schärfer geworden und die Möglichkeiten, dem zu begegnen sind heute weitaus größer als noch vor 20 Jahren.“

Gleichzeitig beobachtet sie aber bei Lehrern einen zunehmenden Arbeits- und Zeitdruck. Auch Eltern hätten oft kaum noch Zeit, sich neben dem Job auch in der Schule zu engagieren. „Das gilt besonders für Schulen im Einzugsbereich einkommensschwacher Familien – eine fatale Entwicklung, der entgegenge wirkt werden muss.“

Weitere Informationen gibt es auf www.schule-ohne-rassismus.org.

Charity Gameshow gestartet

BERLIN. Die gemeinnützige Spendenplattform better-place.org feierte jetzt gemeinsam mit NixDa die erfolgreiche Premiere ihrer Livestream Charity Gameshow. Die prominenten Streamer und YouTube-Lara Loft, papaplatt und Sola kämpften sich durch 15 On- und Offline Spiele und erspielten 6068 Euro. Die Spenden gehen zu gleichen Teilen an den Tierschutzverein Berlin, die Tropenwaldstiftung Oroverde und die Deutsche Kinderkrebsstiftung. Die nächste #betterPlay Charity Gameshow findet am 14. Oktober um 16 Uhr auf twitch.tv/nixdaboy statt. **her**

dm spendete 80 000 Euro

BERLIN. Im Rahmen der Woche des bürgerschaftlichen Engagements konnten Kunden von dm deutschlandweit „Herz zeigen!“. In den rund 80 teilnehmenden Berliner dm-Märkten stimmten sie mit Herz-Kärtchen über die Unterstützung von jeweils zwei lokalen Organisationen ab, die sich in der Gesellschaft engagieren. Auf diese Weise spendeten die dm-Drogeriemärkte in Berlin rund 80 000 Euro an mehr als 150 Organisationen und Vereine. Deutschlandweit beteiligten sich rund vier Millionen Kunden in den mehr als 1950 dm-Märkten. Bei dieser Aktion wurden insgesamt mehr als 1,9 Millionen Euro an rund 3800 Organisationen und Vereine ausgereicht. **her**

Freiwillige gesucht

Agile Labradordawelpen su. für ca 18 Monate liebe ehrenamtliche Pateneltern. Sie sollen später Blindenführhunde werden. ☎ 555761170, www.fuehrhundschule.de, info@fuehrhundschule.de

Altershospizarbeit. Sie möchten hochbetagte, schwerstkranken und sterbende Menschen begleiten. Melden Sie sich ☎ 53025-7144 oder unter hospizdienst-sued-ost@palliative-geria-trie.de

Altershospizarbeit. Sie möchten hochbetagte, schwerstkranken und sterbende Menschen begleiten. Melden Sie sich ☎ 53025-7144 oder unter hospizdienst-sued-ost@palliative-geria-trie.de

Ehrenamt. für Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen gesucht. Start Vorbereitungskurs in Köpenick im Herbst 2018. Stephanus-Hospizdienst doreen.sperfeldt@stephanus.org

Ehrenamtliches Engagement gesucht? Freiwilligenagentur CHARISMA informiert, berät und vernetzt. Angebote unter www.charisma-diakonie.de oder ☎ 030 440308-141

Fahrräder reparieren macht Ihnen Spaß? Bohnsdorfer Jugendclub sucht ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Weitere Infos: ☎ 030-2435876 www.sternenfischer.org

Freude am Umgang mit Kindern? wenn auch sucht neue ehrenamtliche Mitarbeiter/innen. Unterstützen Sie mit uns Familien mit Babys. Landeskoordination K. Brendel ☎ 030/29493583

Hilfe am PC! Ruhige, ältere Dame sucht Ehrenamtliche für leichte PC-Arbeit. Gespräche über ihre Gedichte, Spaziergang, Planterwald, 1xWo ☎ 4239973, buschsdienst@unionhilfswerk.de

Informationsabend am 05.10.2018 um 17:00 Uhr, Neue Krugallee 142, 12437 Berlin. Sie möchten mehr erfahren über eine Tätigkeit in der Hospizarbeit. Weitere Infos ☎ 030/53025-7144

Sie würden gerne mehr Zeit mit Kindern verbringen? Werden Sie „bärenstark“ ehrenamtlicher Familienpatel! Junge Familien freuen sich darüber. ☎ 0151/14648745, keil@skf-berlin.de

Ja zum Leben bis zuletzt! Helfen Sie uns dieses Motto für alte Menschen umzusetzen. Informationen unter ☎ 030/53025-7144 oder hospizdienst-sued-ost@palliative-geria-trie.de DANKE

Mentoring ehrenamt! Wir suchen Sie für Nachhilfe beim Deutsch-Lernen u. berufl. Orient. eines Erwachsenen ☎ 030 41407318, sfs@integra-berlin.de, www.integra-schrittfuer.schritt.de

Pate für ein Kind und für gemeinsame Freizeitaktionen gesucht (Spielplatzbesuch, Bücherei, Museum) in Karlshorst, Infos und Kontakt über Patenkinder Berlin ☎ 030/21002128

Russischsprachige Sterbegelbter als sofort gesucht. Malteser Hospizdienst sucht in Karlshorst ehrenamtliche Sterbegelbter für russischsprachige Familien. ☎ 030/656617825

Sie wollen sich ehrenamtlich engagieren und wissen nicht, wie und wo das am besten für Sie passt? Dann fragen Sie uns: www.gute-tat.de oder ☎ 030-39088222. Wir freuen uns auf Sie!

Spaziergänge & Cafébesuche! Dame mit Demenz sucht ehrenamtl. Besuch (Erfahrung mit Demenz wünschenswert) für 1x/1Wo in Alt-Köpenick ☎ 4239973, buschsdienst@unionhilfswerk.de

Sterbende begleiten: Hospizdienst sucht Ehrenamtliche. Vorbereitungskurs startet in Kürze. Malteser Hospizdienst. ☎ 656617825

Tierpark-Besuch! Ältere Dame m. begrenzter Demenz sucht Ehrenamtliche für Spaziergänge, Gespräche, Spiele, Nähe. Johannisthaler Park 1xWo ☎ 4239973 buschsdienst@unionhilfswerk.de

Diese und weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie online unter www.berlin.de/buergeraktiv www.freiwillig.info www.gute-tat.de Ein Eintrag dort ist Voraussetzung für eine kostenlose Veröffentlichung auf unserer Seite „Berlin engagiert“.

Wir sind für Sie da

Die Lokalzeitung der Hauptstadt

Verlässlich, engagiert, frisch: Berlins auflagenreichste Wochenzeitung erscheint immer mittwochs in 32 lokalen Ausgaben, in Spandau als Spandauer Volksblatt

Ihre Ansprechpartner in unserem Verlag

Redaktion
Silvia Möller
Redakteurin
☎ 887 277 307
Fax: 887 277 319
E-Mail: redaktion@berliner-woche.de

Anzeigenservice
☎ 887 277 277
E-Mail: service@berliner-woche.de

Zustellung
☎ 887 277 188 oder ganz bequem auf www.berliner-woche.de/zustellung

Impressum

Berliner Wochenblatt Verlag GmbH
Wilhelmstraße 139, 10963 Berlin
Telefon: (030) 887 277 100
Telefax Anzeigen: 887 277 219
Telefax Redaktion: 887 277 319
www.berliner-woche.de

Die Berliner Woche ist eine überparteiliche, unabhängige Lokalzeitung. Parteienwerbung in der Berliner Woche dient der politischen Meinungsbildung der Leser. Die Werbung gibt die Position der jeweiligen Partei wieder, nicht die der Redaktion.

BVDA
Die Berliner Woche ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter.

Berliner Woche
HERALD WOCHENBLATT
Ausgabe Köpenick, Friedrichshagen, Grünau, Müggelheim, Oberschöneweide, Rahnsdorf, Schmöckwitz
Auflage: 62.790 Exemplare

Besuchen Sie uns auf berliner-woche.de

Als Kiez-Entdecker können Sie Ihre eigenen Beiträge veröffentlichen!
berliner-woche.de/kiez-entdecker
Selbstverständlich finden Sie uns auch in den sozialen Netzwerken

[facebook.com/BerlinerWoche](https://www.facebook.com/BerlinerWoche)
twitter.com/berlinerwoche

Der Berliner Wochenblatt Verlag ist **Partner**

Wichtige Telefonnummern

Allgemeine Not- und Servicenummern

BERLINER VERWALTUNG
Behördennummer 115
Bürgertelefon d. Polizei 64 64 64 64

NOT- UND SOZIALE DIENSTE
Apotheken-Notdienst 0800/00 22 833
Giftnotruf 192 40
Kinderschutz-Hotline 61 00 66
Jugend-Notdienst 61 00 62
Telefonseelsorge 0800/111 0 111
Berliner Krisendienst 390 63 80
Rollstuhlnotdienst 0177/833 57 73
Pflegestützpunkte 0800/595 00 59
Ärzte (bundesweit) 116 117
Zahnärzte 89 00 43 33

ENTSTÖRUNGSDIENSTE / SERVICE
Gas 78 72 72
Strom 0800/211 25 25
Telefon 0800/330 20 00
Wasser 0800/292 75 87
Laternen 0800/110 20 10
BSR 75 92 49 00

KARTEN-/HANDSPERRUNG
ec- und Kreditkarten 116 116
D1 0800/330 22 02
D2 0800/172 12 12
O2 0800/221 11 22

UNTERWEGS
BGV Kundendienst 194 49
DB Reiseservice 0800/150 70 90
S-Bahn Berlin 29 74 33 33
Zentrales Fahrbüro 902 77 31 01

RUND UMS TIER
Tierheim Berlin 76 88 80

Ämter und Behörden im Bezirk Treptow-Köpenick

BÜRGERAMT
Bürgeramt I: Rathaus Köpenick, Alt-Köpenick 21; **Bürgeramt II:** Michael-Brückner-Straße 1
Zentrale Einwahl/Termine: ☎ 115
Öffnungszeiten (nur mit Termin!): Mo 7:30-15 Uhr, Di 11-18 Uhr, Mi 7:30-13 Uhr, Do 11-19 Uhr, Fr 7:30-13 Uhr; nur Bürgeramt I: 2-4, Sa. 9-13 Uhr

BEZIRKSAMT
Zentrale Einwahl: ☎ 902 97-0
Ordnungsamt, Salvador-Allende-Str. 80A, ☎ 902 97-46 29
Tiefbauamt, Neue Krugallee 4, ☎ 902 97-55 01

Umwelt- und Naturschutzamt, Neue Krugallee 4, ☎ 902 97-46 29
Jugendamt, Hans-Schmidt-Str. 10, ☎ 902 97-33 07
Gesundheitsamt, Hans-Schmidt-Str. 16, ☎ 902 97-47 68

Sozialamt, Hans-Schmidt-Str. 16/18, über Behördennummer ☎ 115
Schulamt, Alt-Köpenick 21, ☎ 902 97-32 93
Kulturamt, Dörfeldstraße 54, ☎ 902 97-57 20

SONSTIGE
Finanzamt, Seelenbinderstraße 99, ☎ 902 97-12 0
Agentur für Arbeit (Süd), Pfarrer-Gosmann-Str. 19, ☎ 0800 455 55 00

JobCenter, Groß-Berliner-Damm 73a-e, ☎ 55 55 75 22 22

Helfen auch Sie Menschen in Not!

BERLINER HELFEN E.V.

Die Berliner Woche unterstützt den Verein „Berliner helfen“. Helfen auch Sie Menschen in Not! Mehr erfahren Sie im Internet unter www.berliner-helfen.de

